

Unternehmer können bis Freitag wählen

Schwerin/Wismar – Die rund 25 000 Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft wählen bis Freitag, 12. September, 15 Uhr, die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Schwerin für die Legislaturperiode 2014-2019. Alle wahlberechtigten Unternehmer haben ihre Wahlunterlagen bekommen. 86 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Westmecklenburg bewerben sich um die 44 Mandate in der künftigen Versammlung. Sie treten je nach Branchenzugehörigkeit in einer der acht Wahlgruppen und einem der vier Wahlbezirke an. Gerd Bockisch, der Vorsitzende des IHK-Wahlausschusses, fordert alle Unternehmer auf, ihr Stimmrecht wahrzunehmen. „Die IHK ist unsere gemeinsame Interessenvertretung gegenüber Politik und Verwaltung. Sie ist auch unsere unverzichtbare Dienstleisterin“, so Bockisch.

Prominente Style-Expertin in Warin

Warin – Prominenter Besuch am Sonnabend in Warin: Astrid Rudolph, die aktuell wohl bekannteste Expertin für Fashion, Beauty und Styling in Deutschland, zählte zu den rund 300 Gästen im Modeschiff „Petronella“ von Susanne Mews. Ihnen wurde unter anderem eine Fashionshow geboten. Anlass war das 20-jährige Jubiläum des Familienunternehmens. Astrid Rudolph begeistert nicht nur mit ihrer eigenen Styling-Show „Schick & Schön“ im ZDF ein großes Publikum, sondern sorgt auch durch Kooperationen mit extravaganter Star-Designern wie Harald Glööckler für Aufsehen. Als Einzige im Norden ist Susanne Mews im Styling-Team von Astrid Rudolph. Zu den prominenten Gratulanten zählten auch der Bundestagsabgeordnete Frank Junge und der Landtagsabgeordnete Tilo Gundlack (beide SPD). *Manuela Pagels*



Die bekannte Style-Expertin Astrid Rudolph (r.) zählte zu den vielen Gästen, die Gastgeberin Susanne Mews begrüßte. Foto: Manuela Pagels

Lidahlilfe Grevesmühlen: Nächster Transport startet am 10. Oktober nach Weißrussland

21 Jahre Hilfstransport

Die Situation der Menschen in Weißrussland hat sich seit den ersten Transporten Anfang der 1990er-Jahre deutlich verändert. Ekkehard Giewald und Norbert Koch vom Orga-Team sprechen über die nächsten Aufgaben.

OSTSEE-ZEITUNG: 21 Jahre Hilfstransporte nach Lida, was motiviert Sie inzwischen, um zweimal pro Jahr den Transport auf die Beine zu stellen?

Ekkehard Giewald: Hilfe für Menschen in Lida ist schon seit vielen Jahren Herzenssache und wird getragen von vielen zum Teil sehr persönlichen Kontakten.

Norbert Koch: Die größte Motivation ist die Dankbarkeit der Menschen in Lida, und dass unsere Hilfe auch nach 21 Jahren dringend gebraucht wird.

OZ: Wie viele Leute gehören zur Lidahlilfe?

Giewald: Der „harte Kern“ sind etwa zehn treue Mitstreiter, einige seit mehr als 15 Jahren dabei. Für die jeweiligen Kampagnen bzw. Hilfstransporte im Mai und Oktober werden je nach Kapazität individuelle Teams zusammengestellt, die aus dem „harten Kern“ sowie weiteren Ehrenamtlichen bestehen.

OZ: Was wird im Oktober nach Weißrussland gebracht?

Giewald: Im Wesentlichen, wie in den Vorjahren von der Bevölkerung gespendete Bekleidung für das Sozialamt der Stadt, von der Firma Palmberg zur Verfügung gestellte Möbel für den regional agierenden Behindertenverband sowie Weihnachtspakete für eine Vielzahl bedürftiger Familien.

Koch: Des Weiteren für den Behindertenverband nehmen wir Rollatoren, Gehhilfen und Rollstühle mit.

OZ: Wer sind die Partner in Lida, beziehungsweise wer unterstützt die Lidahlilfe vor Ort?

Giewald: In erster Linie die bereits zuvor genannten Institutionen, wie das Sozialamt, der Behindertenverband, die städtische Poliklinik sowie das Krankenhaus der Stadt Lida. Zusätzlich ein in Lida ansässiger Kinderarzt. Im Weiteren mehrere schon seit Jahren uns unterstützende Dolmetscher, die inzwischen zu vertrauten Freunden geworden sind.

OZ: Von wem kommen die Spenden in Deutschland?

Giewald: Überwiegend sind es die Einwohner des Landkreises sowie namhafte Unternehmen, wie die Firma Fahrzeugservice Grevesmühlen, Palmberg Büroeinrichtungen aus Schönberg, die Hansa Mol-

kerei in Upahl (Arla), der Landkreis, die Stadt Grevesmühlen und viele weitere.

Koch: Inzwischen ist unsere humanitäre Hilfe auch über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt, so dass wir auch seit einigen Jahren Unterstützung aus den Raum Lübeck und Bad Schwartau erhalten

OZ: Was benötigt die Lidahlilfe dringend?

Giewald: Kinderbekleidung und Spielzeug, Sanitär-beziehungsweise Hygieneartikel, Barspenden für die erheblichen Transportkosten und jetzt im Herbst die inzwischen zur Tradition gewordenen Weihnachtspakete, auf die sich viele Familien freuen und zum Teil verlassen, um im Besonderen ihren Kindern die für uns zur Normalität gewordene weihnachtliche Freude zu bereiten.

Koch: Für ein Behindertenheim benötigen wir dringend Sachen für die Handarbeit und zum Basteln.

OZ: Was hat sich in Lida in den vergangenen 20 Jahre verändert?

Giewald: Sehr viel, besonders Investitionen in die Infrastruktur, wie Verkehr, Telekommunikation und öffentliche Versorgung sind sichtbar. Auch wenn das durchschnittliche Einkommen der Familien gewissen Schwankungen unterliegt, hat sich das Lebensniveau sowie die individuelle Situation für einen Teil der Bevölkerung verbessert. Schwierig bleibt die Situation für Familien mit mehreren Kindern, Alleinerziehende und aufgrund der geringen Altersbezüge für Rentner.

Das wird benötigt

In den nächsten drei Wochen werden die Lastwagen mit den Hilfsgütern beladen. Familienpakete werden ebenfalls wieder transportiert. Die Päckchen mit Lebensmitteln und kleinen Geschenken werden über das Lidar Sozialamt an die Familien in Weißrussland verteilt.

Abzugeben sind die Pakete sowie alle übrigen Spenden entweder bei FSG Fahrzeugservice im Degtower Weg in Grevesmühlen, beim DRK-Kreisverband in der Pelzerstraße oder im Pressehaus Grevesmühlen, August-Bebel-Straße 11.

Weitere Informationen unter Telefon 01 72/9 91 41 49.



Die gebrauchten Kleidungsstücke müssen alle sortiert werden.



Der erste Anhänger ist mit 180 Kleidersäcken sowie mehreren Hundert Krücken beladen worden. Fotos (2): Michael Prochnow

Situation in Weißrussland

Weißrussland gehört zu den ehemaligen Sowjetstaaten und liegt zwischen Russland (Osten), Litauen (Norden), Polen (Westen) und der Ukraine. Präsident Alexander Lukaschenko kam 1994 ins Amt. Laut der damaligen weißrussischen Verfassung war die Amtszeit des Präsidenten auf zwei Perioden begrenzt. Diese Einschränkung wurde jedoch mit einem Referendum im Oktober 2006 abgeschafft, weswegen Lukaschenko auch an den Präsidentschaftswahlen 2006 und 2010 teilnehmen konnte.

Angesichts demokratischer Defizite und eines autoritären Regierungsstils wird Weißrussland aus westlicher Perspektive auch als letzte Diktatur Europas bezeichnet.

Das Land ist Mitglied in der Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit und bildet mit Russland die Russisch-Weißrussische Union, die in letzter Zeit jedoch starken Belastungen ausgesetzt war. Außerdem ist Weißrussland Mitglied in der Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft. Freundschaftliche Verbindungen werden daneben zu Venezuela, zu Ecuador, zu Syrien, zum Iran, zu Nordkorea, zur Volksrepublik China und zu Kuba gepflegt. Die Beziehungen zu den Nato-Staaten gelten als gespannt, diejenigen zur Ukraine als ambivalent. Im Jahr 2011 kündigte Lukaschenko an, mit Russland und Kasachstan eine Eurasische Union zu gründen. Der Vertrag über deren Gründung wurde im Mai 2014 in Kasachstan unterzeichnet.



Weißrusslands Präsident Alexander Lukaschenko.

Anzeigen

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Steuern/Transporte

Wismarer Funktaxen 0 38 41/28 26 26 und 28 30 90

Glasereien/Notdienste

Glaserei W. Beutel, Wismar.....01 72/7 12 45 81

Schlüssel-Notdienst

H.f.S. Tag/Nacht0 38 41/28 29 24
Schlüsseldienst B. Döbeling.....0 38 41/21 11 93

Technischer Notdienst

Gefrier-Kühlg. Gauer, Hausgeräteservice.....0 38 41/21 20 22
KOHRT Elektro- und Hausgeräte-Reparaturen
.....0 38 41/2 57 74 79 o. 03 84 22/4 50 48

Umzüge auch für Senioren

Möbelspedition Schumacher GmbH0 38 41/70 74 46

Autoglas-Notdienst

Autoglas Wicke.....0 38 41/78 33 58

Technische Störungsaufnahme

E.DIS Netzhotline Strom0 33 61/733 2333
3,9 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min
Stadtwerke Wismar GmbH.....0 38 41/233-233

Dachdecker

Griechendach GmbH01 72/3 22 07 76

Autoservice

Autoservice Glanz (24 h Notdienst)03 84 28/2 90 04

Bestattungen

Abendfrieden (Tag + Nacht)0 38 41/76 32 43
Bestattungen Dieter Hansen (Tag + Nacht)0 38 41/21 34 77
Edgar Berg + Söhne03 88 25/2 22 68
Trauerhilfe Dietrich (Tag + Nacht).....0 38 41/28 35 71
Bestattungsinstitut R. Lange0 38 41/25 26 10
Wismarer Bestattungshaus.....0 38 41/2 57 74 99
trauer.RAUM bestattungen0 38 41/3 03 61 30

Baustoffhandel/Baumarkt und Gartencenter

team baucenter Neubukow.....03 82 94/70 60

Häusliche Kranken- und Altenpflege

J. Hirsack/R. Fischer GbR, Zurow.....03 84 22/2 64 41
Elisabeth Zingelmann, Breite Straße 20.....0 38 41/21 14 09
Pflegedienst Karin Hameyer - Wismar.....21 14 23
Ch. Lehner, Groß Stieten0 38 41/7 96 99 52
Ambulante Pflege Schmidt GbR,
Bobitz OT Lutterstorf03 84 24/2 25 44

Familienanzeigen

Wahnsinn... **25** Ehejahre sind geschafft!

Angelika und Klaus Becker

Ehe ist und bleibt die wichtigste Entdeckungsreise. Ich wünsche euch 25 weitere heiße, wilde und stürmische Jahre.

Alles erdenklich Gute euer Sohn Martin



JETZT PATE WERDEN!

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Eisbären oder Orang-Utans und ihre Lebensräume. Die Natur braucht Freunde – werden Sie Pate!

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030/311 777 702
oder im Internet: wwf.de/pate-werden

Bitte beachten Sie folgende Prospekte heute in Ihrer OSTSEE-ZEITUNG



Karstadt
in der Ausgabe
Wismar

Gern verteilen wir auch Ihre
Werbung
in der
OSTSEE-ZEITUNG!

Tel. 03 81/36 53 89

(außer Postversand)